

17. November 2019
Kommunale Volksabstimmung

Botschaft

an die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger
der Einwohnergemeinde Zollikofen

Der Gemeinderat hat eine Urnenabstimmung angesetzt auf

Sonntag, 17. November 2019

Abstimmungszeit

Sonntag, 10:00 bis 12:00 Uhr

Wahl- und Abstimmungslokale

Aula Sekundarstufe I, Schulhausstrasse 32
Schulhaus Steinibach, Aarestrasse 45

Die Stimmberechtigten können nach freier Wahl in einem dieser Lokale abstimmen
oder vorgängig von der brieflichen Stimmabgabe Gebrauch machen.

Abstimmungsvorlage

Budget 2020

1 Budget 2020

Einleitung

Der Grosse Gemeinderat unterbreitet Ihnen das Budget für das Jahr 2020 zur Genehmigung. Zusätzlich legt er Ihnen das Investitionsbudget für das Jahr 2020 zur Kenntnisnahme vor. In dieser

Botschaft ist eine Kurzfassung des Zahlenmaterials enthalten. Falls Sie sich ausführlicher mit den Zahlen befassen wollen, steht Ihnen ein detailliertes Budget zur Verfügung. Dieses kann bei der Gemeindeverwaltung, Finanzverwaltung, Wahlackerstrasse 25, Zollikofen, Telefon 031 910 91 52 oder per E-Mail info@zollikofen.ch kostenlos bezogen werden.

Das Wichtigste in Kürze

Die Steueranlage von 1,40 Einheiten bleibt unverändert. Das Budget 2020 des allgemeinen Haushalts (Steuerhaushalt) weist im Vergleich zum Budget 2019 und der Jahresrechnung 2018 folgende Eckwerte auf:

Ergebnis allgemeiner Haushalt	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Erfolgsrechnung	-1'840'280.00	-2'032'130.00	9'320'199.09
Investitionsrechnung	3'312'000.00	2'273'900.00	2'537'866.08
Abschreibungen	2'143'490.00	1'948'620.00	1'706'131.65
Selbstfinanzierung	-276'520.00	-679'050.00	11'000'676.42
Finanzierungsergebnis	-3'588'520.00	-2'952'950.00	8'462'810.34
Selbstfinanzierungsgrad	-8,3 %	-29,9 %	433,5 %

Das Budget 2020 der Erfolgsrechnung des allgemeinen Haushalts sieht vor:

Total Aufwand	Fr. 43'455'660.00
Total Ertrag	Fr. <u>41'615'380.00</u>
Ergebnis (Defizit)	Fr. <u>1'840'280.00</u>
Steueranlage:	unverändert 1,40
Liegenschaftsteuer:	unverändert 1,0 ‰

Was bringt das Budget 2020?

- Gewährleisten der gemeindeeigenen Dienstleistungen.
- Beibehaltung der kommunalen Steueranlage von 1,40 Einheiten.
- Unveränderte Liegenschaftsteueranlage von 1,0 ‰ des amtlichen Werts.
- Aus der betrieblichen Tätigkeit resultiert im allgemeinen Haushalt und im Gesamthaushalt eine ungenügende Selbstfinanzierung; dennoch kann voraussichtlich, unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen, ein

Anwachsen der Verschuldung infolge Mittelzufluss aus dem Verkaufserlös des ehemaligen Betagtenheims im Budgetjahr 2020 vermieden werden.

- Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung: Senkung der Gebührenansätze für die Grund- und Verbrauchergebühren – ohne Regenabwassergebühr – per 1. Januar 2020 um rund 10 %.
- Spezialfinanzierungen: Gleichbleibende Gebührenansätze für die Feuerwehersatzabgabe, für die Bereiche Wasserversorgung und Abfallentsorgung.

Das Budgetergebnis 2020 der Erfolgsrechnung im allgemeinen Haushalt fällt mit einem Aufwandüberschuss von 1,84 Mio. Franken defizitär aus. Ein defizitäres Ergebnis zeichnete sich bereits bei der Finanzplanung im Vorjahr ab. Der Aufwandüberschuss fällt jedoch höher aus als in der Vorjahresplanung angenommen. Die Gründe für die Verschlechterung sind vielschichtig.

Eine Zunahme ist bei den verschiedenen Sach- und Betriebsaufwendungen zu verzeichnen. Es ergeben sich höhere Gemeindeanteile an die kantonalen Lastenausgleichssysteme (Lohnanteile Bildung, Sozialversicherungen, Sozialhilfe, öffentlicher Verkehr).

Der Fiskalertrag ist gegenüber dem Finanzplan des Vorjahrs unter den Erwartungen. Die Basiswerte pro steuerpflichtige Person mussten gemäss den Rechnungsergebnissen der Vorjahre und der verfügbaren Prognosedaten herabgesetzt werden.

Im Budget ist die Ertragszunahme an Liegenschaftssteuern infolge der allgemeinen Neubewertung der nichtlandwirtschaftlichen Grundstücke enthalten. Zum Zeitpunkt der Budgeterstellung für das Jahr 2020 war die mutmassliche Entwicklung der amtlichen Werte der Liegenschaften noch nicht genau abschätzbar, da das Ausmass der Erhöhung auf Kantonsebene umstritten und noch Gegenstand eines Verfahrens vor Bundesgericht war. Der budgetierte Mehrertrag ist sowohl rechnerisch als auch mit rechtlichen Unsicherheiten behaftet. In welchem Umfang die Ertragszunahme ausfällt, wird erst nach der Umsetzung der Neubewertung ersichtlich. Diese muss nach dem mittlerweile erfolgten Bundesgerichtsentscheid vom Grossen Rat erst noch geregelt werden.

Aus Sicht der Gemeindebehörden ist das vorliegende Budget einzig aufgrund der Ausgangswerte vertretbar. Eine sofortige Massnahme in Bezug auf die Steueranlagen für das Jahr 2020 ist nicht erforderlich.

Der Grosse Gemeinderat hat mit 27 gegen 10 Stimmen, bei 0 Enthaltungen (anwesende Ratsmitglieder: 38, Vorsitz stimmt nicht mit) dem Budget 2020 mit gleichbleibenden Steueranlagen zugestimmt.

Finanzpolitische Grundlagen

Das Budget 2020 wurde nach den kantonal gültigen Rechnungslegungsvorgaben erstellt. Das Budget basiert auf

den Budgetwerten 2019 und der Jahresrechnung 2018. Der Leitsatz des Gemeinderats «Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund – stets zum Wohle aller» ist als Grundgedanke bei der Budgeterstellung eingeflossen.

Eine zusätzliche Verschuldung soll vermieden oder möglichst tief gehalten werden. Die Steueranlage und die wiederkehrenden Gebühren sind auf tiefem Niveau zu halten, damit die Gesamtsteuerbelastung der Gemeinde Zollikofen möglichst gering ausfällt.

Das Erstellen des Budgets 2020 war, unter Beachtung der Basisgrundlagen, anspruchsvoll. Die externen, nicht direkt beeinflussbaren Faktoren wie der Finanz- und Lastenausgleich sowie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Bezug auf den Steuerertrag und die bekannte kantonale Steuerpolitik sind im Budget soweit möglich berücksichtigt.

Die Erfolgsrechnung hat in den letzten Jahren mehrmals besser abgeschlossen als budgetiert. Die Gemeinde verfügt über eine solide finanzielle Ausgangslage, zu welcher Sorge zu tragen ist. Aufgrund der ungenügenden Selbstfinanzierung aus der betrieblichen Tätigkeit wird der finanzielle Handlungsspielraum immer mehr eingeschränkt. Budgetdefizite in vorliegender Grössenordnung verringern die vorhandenen Reserven und sind bezüglich des Finanzhaushaltgleichgewichts nur wenige Jahre tragbar. Der Finanzhaushalt gerät ohne Gegenmassnahmen beziehungsweise finanzielle Verbesserungen

(Mehreinnahmen und/oder Minderausgaben) aus dem Gleichgewicht.

Der Finanzplan rechnet in den Planjahren mit jährlich durchschnittlichen Aufwandüberschüssen von rund 1,08 Mio. Franken. Die gegenüber dem Budget 2020 voraussichtlich besseren Ergebnisse kommen auch infolge buchmässiger ausserordentlicher Erträge zustande. Die strukturellen Defizite in der Erfolgsrechnung bleiben jedoch bestehen, was in der ungenügenden Selbstfinanzierung sichtbar wird. Die defizitären Ergebnisse können mit den vorhandenen Reserven aufgefangen werden, so dass in gesetzlicher Hinsicht das Finanzhaushaltgleichgewicht bestehen bleibt.

Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2019 wird, gestützt auf die im Oktober 2019 vorliegenden Daten, um rund 0,39 Mio. Franken schlechter abschliessen. Das Rechnungsergebnis pro 2019 dürfte demnach einen Aufwandüberschuss von etwa 2,42 Mio. Franken ausweisen. Unter Berücksichtigung der Erfahrungswerte dürfte sich der effektive Rechnungsabschluss gegenüber der Prognose tendenziell verbessern.

Erläuterungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen

Allgemeine Verwaltung

Total Aufwand	Fr.	4'167'890.00
Total Ertrag	Fr.	572'440.00
Nettoaufwand	Fr.	3'595'450.00
Vorjahr 2019:	Fr.	3'376'890.00

Im Jahr 2020 finden die Gemeindewahlen statt. Im Budget ist ein zusätzlicher kommunaler Abstimmungssonntag vorgesehen. Diese Ereignisse führen zu zusätzlichen Aufwendungen im Bereich der Legislative von netto rund Fr. 22'370.00.

Der Nettoaufwand der Exekutive erhöht sich gegenüber dem Vorjahresbudget um Fr. 45'530.00.

Im Jahr 2020 soll analog dem Jahr 2016 eine Bevölkerungsbefragung durchgeführt werden, wofür ein Kredit von Fr. 30'200.00 im Budget eingestellt ist. Für die erste Verleihung des Anerkennungs- und Förderpreises «Prix Zolli» ist ein Betrag von Fr. 5'000.00 vorgesehen. Für die Schulraumerweiterung Oberdorf ist eine nichtständige Kommission eingesetzt, welche das Vorhaben unterstützt und begleitet und Anrecht auf Sitzungsgelder hat.

Für den Jahresbericht und die Neuzugezogenen sind neue Bild- und Druckerzeugnisse erforderlich.

Der Nettoaufwand der allgemeinen Dienste erhöht sich gegenüber dem Vorjahresbudget um rund 4,3 % oder um etwa Fr. 117'290.00.

Für die Berechnung der Personalbesoldung wurde mit einer Teuerungszulage von 0,6 % und für individuelle Besoldungserhöhungen mit einer Quote von 1,3 % gerechnet.

Die Sparbeiträge an die Pensionskasse werden ab dem Jahr 2020 infolge der schrittweisen Reduktion des reglementarischen Umwandlungssatzes von 6,1 % (Jahr 2019) auf 5,0 % (Jahr

2025) erhöht. Damit bleibt das bisherige Leistungsziel im Alter 65 in etwa erhalten, d. h. es erfolgt kein Leistungsausbau für die Versicherten. Für die Arbeitgeberin ergibt sich ab dem Kalenderjahr 2020 eine Beitragserhöhung von wiederkehrend etwa Fr. 17'130.00.

Für die Informatikbedürfnisse der Gemeindeverwaltung sind ergänzende Hardwarekomponenten (Bildschirme) budgetiert. Aus der Investitionstätigkeit sind Folgekosten in Form von Abschreibungen infolge des geplanten Hardwareersatzes (Computer) enthalten. In den nächsten Jahren wird die Gemeindesoftware auf neue Versionen beziehungsweise Module aktualisiert. Die neue Version der Gemeindesoftware erfolgt auf Basis von wiederkehrenden Lizenzmieten. Im Budgetjahr ist ebenfalls ein Zusatzmodul für die Klienteninformationssysteme Sozialhilfe budgetiert. Zeitgemässe und auf aktuellen Technologien beruhende Softwarelösungen sind für die Gemeinde unabdingbar.

Die reparaturanfällige Beleuchtung im Treppenhaus und in den Korridoren des Gemeindehauses wird auf LED-Leuchten umgerüstet (Fr. 35'000.00).

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Total Aufwand	Fr.	1'416'810.00
Total Ertrag	Fr.	1'282'860.00
Nettoaufwand	Fr.	<u>133'950.00</u>
Vorjahr 2019:	Fr.	164'400.00

Im Allgemeinen Rechtswesen erhöht sich der Nettoertrag infolge der höher

erwarteten und budgetierten Erträge aus Baubewilligungsgebühren.

Der Nettoertrag für die Feuerwehr beträgt vor Abschluss der Spezialfinanzierung Fr. 20'810.00 (Vorjahr: Aufwandüberschuss Fr. 37'690.00).

Der Aufwand für den Übungsdienst wird aufgrund der Anzahl Angehöriger der Feuerwehr (AdF) tiefer veranschlagt. Der vorgesehene Soldaufwand für Ernstfalleinsätze wird geringer budgetiert. Auf den variablen Entschädigungen wird aufgrund der Erfahrungswerte der Rechnungsvorjahre eine pauschale Korrektur vorgenommen.

Für die Projektbegleitung der interkommunalen Zusammenarbeit der Feuerwehren Bern Nord ist ein Kredit genehmigt. Gegenüber dem Vorjahresbudget wird ein geringerer Sachaufwand budgetiert.

Die Feuerwehrrersatzabgabe bleibt auf den bisherigen Ansätzen. Der Ertrag reduziert sich jedoch infolge des tieferen Kantonssteuerbetrags.

Die Voruntersuchung sowie das Sanierungskonzept des seit 1966 stillgelegten Kugelfangs der Schiessanlage Meilen liegen vor. Damit mit der Baueingabe und den weiteren Vorbereitungsarbeiten begonnen werden kann, ist ein Budgetkredit von Fr. 11'000.00 enthalten.

Bildung

Total Aufwand	Fr.	8'536'670.00
Total Ertrag	Fr.	978'400.00
Nettoaufwand	Fr.	<u>7'558'270.00</u>
<i>Vorjahr 2019:</i>	Fr.	<i>7'482'760.00</i>

Die Gemeindeanteile am Lastenausgleich für die Lehrkräfte betragen

3,66 Mio. Franken (Vorjahr: 3,6 Mio. Franken). Das Lastenverteilsystem geht von den effektiv in der Gemeinde anfallenden pauschalisierten Gehaltskosten aus und wird mit einem abgestuften Schülerbeitrag (je nach Schullasten und Sozialstruktur der Gemeinde) reduziert. Beim Kindergarten ist gegenüber dem Vorjahr eine zusätzliche Kindergartenklasse zu verzeichnen. Im Gegenzug konnten die Entlastungslektionen infolge der grossen Klassen reduziert werden. Fürs Schuljahr 2020/21 ist eine zusätzliche Primarschulklasse berücksichtigt. Mit den steigenden Schülerzahlen an der Primarstufe erhöhen sich die Stellenprozente der Schulleitung und die Lektionenzahl im Schulpool. Mit dem Lehrplan 21 erhöht sich zudem die Anzahl Lektionen an der Sekundarstufe I.

Die Sachaufwendungen wie Büromaterial, Schulmobiliar und Geräte, Informatik, Exkursionen und Projekte beim Kindergarten und der Primarstufe sind gegenüber dem Vorjahr um total Fr. 18'560.00 höher veranschlagt. Für die Kindergärten werden neue Stapelstühle in zwei verschiedenen Stuhlgrößen angeschafft. Die Lehrmittelbeschaffungen für die Primarstufe sind infolge Lehrplan 21 über dem Vorjahresbudget.

Mit dem Erneuern der technischen Ausrüstung und der Informatik an der Primar- und Sekundarstufe I ergeben sich Folgekosten in Form von ordentlichen Abschreibungen im Umfang von budgetierten 0,06 Mio. Franken.

Die Beiträge für Schulgelder an andere Gemeinden (Fremdplatzierungen von Kindern, gymnasialer Unterricht, Sportklassen) sind gegenüber dem Vorjahr tiefer budgetiert.

Für die Sekundarstufe I ist ein Nettoaufwand von rund 0,37 Mio. Franken budgetiert, was gegenüber dem Vorjahresbudget einen um 2,4 % höheren Aufwand ausmacht. Dieser Teilbereich wird nach den Grundsätzen der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (NPM) mittels Globalbudgets geführt. Die Aufwandszunahme ist auf Anschaffungen von Mobilien und Hardware zurückzuführen. Für den geplanten Ersatz der Informatikausrüstung wird für die verantwortlichen Personen mit mehr Einrichtungs- und Installationsstunden gerechnet. Im Jahr 2020 ist wieder ein Grossanlass vorgesehen. Die nach Abzug von Beiträgen Dritter verbleibenden Kosten werden über die bestehenden Rücklagen der Spezialfinanzierung ausgeglichen.

Der Anteil an den ungedeckten Kosten für die Musikschulen nimmt um rund 5,6 % auf 0,32 Mio. Franken zu. Gegenüber dem Vorjahr ist eine höhere Anzahl Schülerinnen und Schüler bei gleichem Verrechnungsansatz zu verzeichnen.

Bei den Schulliegenschaften ist der Budgetbetrag gegenüber dem Vorjahr um netto Fr. 43'020.00 tiefer. Die Lohnkosten sind infolge Personalfluktuationen und Wegfall einer Aushilfsanstellung tiefer.

Die Sachaufwendungen wie Anschaffung von Mobilien und baulicher Unterhalt der Schulliegenschaften sind gegenüber dem Vorjahresbudget um Fr. 15'300.00 höher. Nebst dem laufenden Unterhalt sind verschiedene Projekte geplant. Als grössere Vorhaben sind der Bodenersatz und das Anbringen einer Akustikdecke in Schulräumen im Geisshubel (Fr. 15'250.00) vorgesehen. Die alters- und witterungsbedingt defekten Rahmendichtungen der Fenster im Schulhaus Geisshubel sind zu sanieren (Fr. 10'000.00). Ebenfalls werden die elektrischen Installationen an die geltenden Vorschriften angepasst (Fr. 12'910.00). Im Schulhaus Steini- bach werden in den Klassenzimmern die Korpusfronten mit abschliessbaren Türen erneuert (Fr. 28'500.00). Die bestehenden Schul- und Vereinschränke in der Turnhalle der Sekundarschule werden saniert und ein zentrales Materiallager/Lagerraum im Erdgeschoss erstellt (Fr. 31'630.00).

Für den Unterhalt der Rasenplätze und Aussenanlagen ist nebst den laufenden Unterhaltsaufwendungen das periodische Schneiden von Bäumen und Sträuchern vorgesehen (Fr. 10'430.00). Für das Beachvolleyfeld auf der Schulanlage Oberdorf ist der Ersatz der beschädigten Abdeckung geplant.

Durch die vorgesehenen Investitionen bei den Schulanlagen erhöhen sich die vorzunehmenden Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um 0,06 Mio. Franken.

Infolge der grossen Nachfrage an Tagesbetreuung steigen die Lohnkosten

und die Anzahl der verrechneten Betreuungsstunden. Gegenüber dem Vorjahr wird bei der Tagesbetreuung mit einem geringfügig schlechteren Ergebnis gerechnet.

Weitere Aufwendungen bei der obligatorischen Schule wie Schulleitung und Schulverwaltung, Schulbibliothek, freiwilliger Schulsport, Schulsozialarbeit und Erwachsenenbildung berechnen sich nach den Budgetwerten des Vorjahrs. Gegenüber dem Vorjahr wird für die sprachliche Frühförderung mit neu 39 Schulwochen anstelle 38 Schulwochen gerechnet.

Kultur, Sport und Freizeit

Total Aufwand	Fr.	1'845'860.00
Total Ertrag	Fr.	<u>696'940.00</u>
Nettoaufwand	Fr.	<u>1'148'920.00</u>
<i>Vorjahr 2019:</i>	<i>Fr.</i>	<i>1'129'030.00</i>

Der Nettoaufwand für die Gemeindebibliothek an der Bernstrasse nimmt gegenüber dem Vorjahresbudget um Fr. 16'530.00 zu. Die Aufwandszunahme begründet sich einerseits mit dem Wandel der physischen Ausleihen zu den digitalen Angeboten und andererseits mit den gemäss Vertrag höheren Mietkosten.

Für einen kulturellen Grossanlass wird alle zwei Jahre ein Betrag von Fr. 20'000.00 ins Budget aufgenommen. Die von der Gemeinde geleisteten Beiträge an die kulturellen Institutionen der Stadt Bern berechnen sich nach dem Subventionsvertrag der Regionalkonferenz Bern-Mittelland und betragen 0,26 Mio. Franken. Die Gemeinde

leistet in gewohntem Rahmen kleinere Beiträge an verschiedene Vereine und kulturelle Institutionen sowie an weitere Freizeitangebote.

Die Gemeinde hat ihren Anteil an das Defizit des Gemeindeverbands Anzeiger Region Bern zu leisten (Fr. 23'000.00).

Die Vergünstigung der Abonnementsgebühr der Antennen- und Kabelanlage von 0,62 Mio. Franken wird für die ehemaligen Signalbezüger der Gemeinde direkt an die EBL Telecom AG vergütet. Die entsprechenden Kosten werden der Spezialfinanzierung entnommen, welche aus dem damaligen Verkaufserlös gebildet wurde. Sie belasten den allgemeinen Finanzhaushalt nicht.

Die Gemeinden Zollikofen und Münchenbuchsee stellen der Trägerschaft des Sportzentrums Hirzenfeld einen maximalen Betriebsbeitrag von 0,55 Mio. Franken gemäss Leistungsvereinbarung zur Verfügung. Für die Gemeinde Zollikofen beträgt der Anteil 0,26 Mio. Franken. Die Eisbahn muss saniert werden, weshalb die Abschreibungen als Folge der geplanten Investitionstätigkeit ins Budget eingeflossen sind. Das Sanierungsprojekt muss mittels separatem Kreditbeschluss von den Trägergemeinden bewilligt werden.

Am Freizeithaus Meielen sind keine grösseren Unterhaltsarbeiten vorgesehen, weshalb der Nettoertrag dank der guten Nachfrage und Nutzung gegenüber dem Vorjahr zunimmt.

Gesundheit

Total Aufwand	Fr.	74'280.00
Total Ertrag	Fr.	<u>2'200.00</u>
Nettoaufwand	Fr.	<u>72'080.00</u>
Vorjahr 2019	Fr.	62'640.00

Der Nettoaufwand im Bereich Gesundheit nimmt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 9'440.00 zu. Die Zunahme ist insbesondere auf die neuen Tarife für die Schulzahnpflege zurückzuführen, welche mit der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft und dem Verband Bernischer Gemeinden ausgehandelt wurden.

Soziale Sicherheit

Total Aufwand	Fr.	20'216'180.00
Total Ertrag	Fr.	<u>11'889'490.00</u>
Nettoaufwand	Fr.	<u>8'326'690.00</u>
Vorjahr 2019:	Fr.	7'745'740.00

Die Gemeindebeiträge an die Lastenausgleiche der Sozialversicherungen (Ergänzungsleistungen und Familienzulagen für Nichterwerbstätige) nehmen um rund 3,2 % zu, was einem Mehraufwand von 0,25 Mio. Franken entspricht. Die Mehrkosten begründen sich mit der steigenden Einwohnerzahl und mit dem höheren Ansatz pro Einwohner.

An die Bereiche Alter, Jugendschutz und Familien werden, wie in den Vorjahren, verschiedene Beiträge geleistet (u. a. Familientreff, Spielgruppe, be@midnight, Interkultureller Frauentreff KARIBU).

Für die Offene Kinder- und Jugendarbeit wird dem Verein im Rahmen einer

Leistungsvereinbarung ein Gemeindebeitrag von 0,26 Mio. Franken zugesichert. Dieser Beitrag kann nach Abzug eines Selbstbehalts von 20 % dem Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt werden. Hingegen können die Praktikantenkosten seit dem Jahr 2019 nicht mehr gesondert über den Lastenausgleich finanziert werden.

Der Gemeindebeitrag für die Kindertagesstätte beträgt für sieben Monate 0,44 Mio. Franken (Vorjahr: 0,74 Mio. Franken für zwölf Monate). Es wird mit 41 von der öffentlichen Hand subventionierten Plätzen gerechnet. Pro Platz werden Normkosten vergütet, unabhängig von Tarifeinnahmen des Kantons. Gleichzeitig macht der Kanton Vorgaben für den Betrieb und schreibt einkommensabhängig abgestufte Elternbeiträge vor. Im Bereich der Kinderkrippen und Kinderhorte haben die Gemeinden einen Selbstbehalt von 20 % zu tragen, welcher nach Abzug der Kantonsentschädigung rund 0,09 Mio. Franken beträgt.

Der Gemeindebeitrag an die Tageseltern beträgt rund 0,11 Mio. Franken für sieben Monate (Vorjahr: 0,18 Mio. Franken für zwölf Monate). Nach Abzug der Entschädigung des Kantons wird mit Nettokosten für die Gemeinde von etwa Fr. 21'240.00 gerechnet.

Die Einführung des neuen Finanzierungssystems mittels Betreuungsgutscheinen für die Kinderbetreuung und die Tageseltern löst das bisherige System der subventionierten Tagesfamilienorganisation (Objektfinanzierung) ab. Die Systemumstellung ist in Absprache mit dem Verein Kibez per August

2020 geplant. Es wird mit einer Zunahme an betreuten Kindern und damit der Kosten von 50 % gerechnet. Der Kanton beteiligt sich wie bisher über den Lastenausgleich Sozialhilfe an den Kosten. Die Gemeinden haben dabei einen Selbstbehalt von 20 % zu tragen, der sich auf die kantonalen durchschnittlichen Aufwendungen für ein vergünstigtes Betreuungspensum stützen wird. Die verbleibenden Selbstbehaltskosten zu Lasten der Gemeinde für fünf Monate betragen für die Kita rund 0,12 Mio. Franken und für die Tageseltern etwa Fr. 22'760.00. Gegenüber dem bisherigen Finanzierungsmodell wird mit höheren wiederkehrenden Aufwendungen von jährlich bis zu 0,11 Mio. Franken gerechnet. In diesem Betrag ist eine Stellenaufstockung für die Administration im Bereich Sozialhilfe von 20 % enthalten.

Die Nettokosten für die wirtschaftliche Hilfe an Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger belaufen sich auf rund 5,17 Mio. Franken. Als Basiswerte dafür dienen die verfügbaren Ausgaben, welche mit einer Zunahme der Fallzahlen und der Krankenkassenprämien rechnen. Die Berechnungen gestalten sich schwierig und hängen stark von der allgemeinen Wirtschaftslage ab. Die Nettokosten für die wirtschaftliche Hilfe sowie die Personalkosten der Sozialarbeitenden und der Administration sowie die höheren Nettoaufwendungen im Bereich Alimentenbevorschussung werden dem Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt.

Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich Sozialhilfe nimmt um 0,43 Mio.

Franken auf 5,76 Mio. Franken zu. Die Kostensteigerung begründet sich mit der steigenden Einwohnerzahl und mit einem höheren Ansatz pro Einwohner.

Verkehr

Total Aufwand	Fr.	3'325'800.00
Total Ertrag	Fr.	235'230.00
Nettoaufwand	Fr.	<u>3'090'570.00</u>
Vorjahr 2019:	Fr.	2'889'090.00

Für den betrieblichen und baulichen Unterhalt der Gemeindestrassen sind netto 1,18 Mio. Franken budgetiert (Vorjahr: 1,08 Mio. Franken). Für den Unterhalt der Grünflächen ist die Anschaffung eines Aerifiziergeräts vorgesehen (Fr. 32'800.00). Der Bodenfräser soll durch einen Universaleinachsler mit Fräseinrichtung ersetzt werden (Fr. 12'030.00). Aus der Investitionstätigkeit im Bereich Gemeindestrassen ergeben sich höhere Abschreibungen. Für den betrieblichen Bedarf sind keine besonderen Bedürfnisse budgetiert.

Der Nettoaufwand im Bereich öffentliche Beleuchtung beträgt unverändert 0,24 Mio. Franken. Nebst dem ordentlichen Unterhalt ist vorgesehen, alte Leuchtanlagen im Umfang von Fr. 46'800.00 gemäss der Beleuchtungsplanung zu ersetzen.

Die Gemeinde stellt der Bevölkerung pro Tag zehn Tageskarten Gemeinde (unpersönliches Generalabonnement) zur Verfügung. Das Angebot wird rege genutzt und geschätzt. Das Budget ist für das Jahr 2020 mit gleichbleibenden Preisen von Fr. 44.00 pro Tageskarte berechnet. Tageskarten, welche bis

zum Vortag um 14 Uhr nicht reserviert worden sind, können zum reduzierten Preis von Fr. 25.00 bezogen werden.

Die Beiträge an den Lastenausgleich Öffentlicher Verkehr belaufen sich auf 1,62 Mio. Franken (Vorjahr: 1,51 Mio. Franken) und sind gegenüber dem Vorjahr um 6,9 % höher. Die Kostensteigerung ist auf die vom Grossen Rat genehmigten kantonalen Angebotsverbesserungen zurückzuführen.

Umweltschutz und Raumordnung

Total Aufwand	Fr.	5'691'690.00
Total Ertrag	Fr.	5'467'660.00
Nettoaufwand	Fr.	<u>224'030.00</u>
<i>Vorjahr 2019:</i>	<i>Fr.</i>	<i>270'970.00</i>

Die in diesem Aufgabenbereich enthaltenen Betriebe (Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung) müssen finanziell selbsttragend sein. Die Ertrags- und Aufwandüberschüsse werden über die vorhandenen Spezialfinanzierungen ausgeglichen und beeinflussen das Budgetergebnis nicht.

Die Gebührenansätze (Grund- und Verbrauchsgebühren) der Wasserversorgung bleiben auf den bisherigen Ansätzen. Der Ertragsüberschuss von Fr. 16'280.00 (Vorjahr: Aufwandüberschuss von 0,1 Mio. Franken) wird den Reserven der Wasserrechnung zugeführt. Gegenüber dem Vorjahresbudget wird mit höheren einmaligen Anschlussgebühren gerechnet, was die Betriebsrechnung entlastet.

Die Gebührenansätze der Abwasserentsorgung (Grund- und Verbrauchsgebühren ohne Regenabwassergebühr) werden per 1. Januar 2020 um rund 10 % gesenkt. Mit dieser Gebührensenkung bleiben die nötigen Reserven erhalten und das Finanzhaushaltgleichgewicht gewahrt. Der Ertragsüberschuss bei der Abwasserrechnung wird unter Berücksichtigung der tieferen Gebührenansätze und der einmaligen höheren Anschlussgebühren auf rund 0,23 Mio. Franken (Vorjahr: Aufwandüberschuss von 0,04 Mio. Franken) veranschlagt.

Das Defizit bei der Abfallentsorgung beträgt bei gleichbleibenden Gebührenansätzen rund 0,06 Mio. Franken (Vorjahr: 0,09 Mio. Franken) und kann über die bestehenden Reserven ausgeglichen werden.

Die kommunalen Vernetzungsprojekte (Fonds für Landschaftsschutz) wurden per 2017 regionalisiert und vom Kanton übernommen. Basis für eine Neuregelung von kommunalen Beiträgen bildet der Richtplan Landschaft. Das neue Beitragsreglement der Gemeinde soll per 2020 in Kraft treten. Als Zielgrösse wurde ein Betrag von Fr. 18'000.00 ins Budget aufgenommen.

Der Nettoaufwand (0,12 Mio. Franken) für den Friedhof und die Bestattungen bleibt mit 0,11 Mio. Franken auf dem Vorjahreswert. Es sind verschiedene kleinere Ersatzbeschaffungen und Material für den betrieblichen Bedarf und den Unterhalt der Friedhofanlage vorgesehen.

Nebst diversen Fachberatungen sind in der Raumordnung die Planungsaufwendungen für die Überbauungsordnung Aareraum und für die Zonen mit Planungspflicht und Überbauungsordnung Bären und Webergut, Dreieck Bernstrasse-Bahnlinie-Kreuzstrasse im Budget enthalten (total Fr. 45'000.00).

Volkswirtschaft

Total Aufwand	Fr.	23'800.00
Total Ertrag	Fr.	461'000.00
Nettoertrag	Fr.	<u>437'200.00</u>
<i>Vorjahr 2019:</i>	<i>Fr.</i>	<i>458'350.00</i>

Die Konzessionsabgabe der ewb Bern von 0,11 Mio. Franken für die regionale Gasversorgung ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Für die Elektrizität ist die Gemeindeabgabe der BKW AG mit rund 0,34 Mio. Franken veranschlagt und aufgrund des Energieverbrauchs gegenüber dem Vorjahr tiefer.

Finanzen und Steuern

Total Aufwand	Fr.	3'879'550.00
Total Ertrag	Fr.	25'752'030.00
Nettoertrag	Fr.	<u>21'872'480.00</u>
<i>Vorjahr 2019:</i>	<i>Fr.</i>	<i>20'631'040.00</i>

Die Berechnung der Steuern basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 1,40 Einheiten. Die allgemeinen Gemeindesteuern natürlicher und juristischer Personen sind mit dem Nettoertrag von 21,16 Mio. Franken budgetiert (Vorjahr: 20,85 Mio. Franken). Davon stellen die Einkommenssteuern von natürlichen Personen die Haupteinnahmequelle dar:

Budget 2020	Fr.	18'210'000.00
Budget 2019	Fr.	17'800'000.00
Rechnung 2018	Fr.	17'892'326.80

Bei den Einkommenssteuern natürlicher Personen wird gegenüber dem Vorjahresbudget aufgrund der Basiswerte aus dem laufenden Steuerjahr sowie der aktualisierten Wachstumskomponenten ein Mehrertrag von 0,41 Mio. Franken erwartet. Gegenüber dem Vorjahresbudget wird bei den Steuerauscheidungen der Einkommen von natürlichen Personen mit tieferem Nettoertrag gerechnet. Ein Ertragsrückgang wird bei den Nachsteuern und Bussen veranschlagt.

Die Erträge aus den Vermögenssteuern einschliesslich den Steuerauscheidungen natürlicher Personen sind gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig höher. Bei den Quellensteuern ist ein Rückgang feststellbar, weshalb die Ertragserwartungen um 0,1 Mio. Franken tiefer budgetiert sind.

Die Steuererträge juristischer Personen (Firmen, Unternehmungen) einschliesslich Steuerauscheidungen sind netto über dem Vorjahresbudget veranschlagt (+Fr. 38'000.00).

Bei den Sondersteuern (Lotterie- und Grundstückgewinnsteuern, Sonderveranlagungen) ist ein Ertrag von total 0,86 Mio. Franken (Vorjahr: 0,8 Mio. Franken) budgetiert.

Der Ansatz für die Berechnung der Liegenschaftssteuern bleibt unverändert auf 1,0 ‰ des amtlichen Werts. Es wird mit einem Steuerertrag von rund

2,56 Mio. Franken (Vorjahr: 1,82 Mio. Franken) gerechnet. Der Mehrertrag ist auf die allgemeine Neubewertung der nichtlandwirtschaftlichen Grundstücke zurückzuführen. Die Ertragszunahme beruht auf den vom Kanton verfügbaren Datengrundlagen vom Jahr 2017. Der Mehrertrag ist demnach mit grossen Unsicherheiten behaftet.

Der Beitrag an den Kanton für den Lastenausgleich Aufgabenteilung nimmt gegenüber dem Vorjahr um 1,2 % auf 1,89 Mio. Franken ab. Lastenverschiebungen zwischen Kanton und Gemeinden werden mit diesem Lastenausgleich gegenseitig verrechnet.

An den direkten Finanzausgleich wird mit einer Beitragszahlung von 0,02 Mio. Franken (Vorjahr: 0,07 Mio. Franken) gerechnet. Gegenüber dem Vorjahresbudget nimmt der Betrag um 0,05 Mio. Franken ab, was auf die stagnierenden ordentlichen Steuererträge der Vorjahre zurückzuführen ist. Der Finanzausgleich soll die finanziellen Unterschiede zwischen «armen» und «reichen» bernischen Gemeinden mindern.

Die Gemeinden erhalten im Rahmen des Finanzausgleichs einen soziodemografischen Zuschuss, welcher die Mehrbelastung durch die institutionellen Angebote infolge der Selbstbehaltkosten bei den familienergänzenden Betreuungsangeboten abfedern soll. Dieser Beitrag von 0,19 Mio. Franken (Vorjahr: 0,18 Mio. Franken) ist für die Gemeinden nicht zweckgebunden.

Bei den Zinsen wird mit einem geringen Nettoaufwand gerechnet. Für die Finanzverbindlichkeiten wurde der Zinsaufwand, aufgrund des voraussichtlichen Kapitalbedarfs, ins Budget aufgenommen.

Weitere Aufwendungen und Erträge betreffen, nebst den Verzugszinsen bei den Steuern, auch die Verzinsung der internen Schulden an die Spezialfinanzierungen. Bedingt durch das tiefe Zinsniveau vermindert sich der Aufwand im allgemeinen Haushalt.

Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens ist gemäss dem Reglement der Spezialfinanzierung eine Einlage in die Vorfinanzierung für den Werterhalt der Liegenschaft Buchsweg 8 im Umfang von 0,09 Mio. Franken vorgesehen. Nebst den ordentlichen Unterhaltsaufwendungen für die Liegenschaft ist der Ersatz der reparaturanfälligen Energie- und Wassermessgeräte in den Wohnungen geplant.

Das im Zeitpunkt der Einführung des aktuellen Rechnungslegungsmodells bestehende Verwaltungsvermögen wird über die Dauer von zehn Jahren linear abgeschrieben. Der Abschreibungsbetrag zu Lasten des allgemeinen Haushalts beträgt bis ins Jahr 2025 jährlich 1,32 Mio. Franken.

Die neuen Investitionen werden nach Anlagekategorie und Nutzungsdauer und erst nach Inbetriebnahme des Anlageguts abgeschrieben. Der Abschreibungsbetrag wird im entsprechenden Aufgabenbereich ausgewiesen.

Investitionsrechnung

Die Investitionsabsichten für das kommende Jahr sind im Investitionsbudget festgehalten. Für diese Investitionen liegen zum Teil bereits rechtskräftige Kreditbewilligungen vor. Andere Projekte sind noch nicht beschlossen und lediglich als Kostenschätzung im Investitionsbudget berücksichtigt.

Alle im Investitionsbudget enthaltenen Projekte, die noch nicht bewilligt sind, werden entsprechend der Kreditkompetenz dem Gemeinderat, dem Grossen Gemeinderat oder den Stimmberechtigten als separate Vorlagen zur Beschlussfassung unterbreitet.

Im steuerfinanzierten Investitionsbetrag von 3,31 Mio. Franken (Vorjahr 2,27 Mio. Franken) sind folgende grössere Vorhaben enthalten (*noch nicht bewilligte Verpflichtungskredite in Mio. Franken):

- Sportzentrum Hirzenfeld, Sanierung Eisbahn*	1,58
- Ersatz/Neubau Schulraum Oberdorf*	0,30
- Sanierung Schäferestrasse, Teilstück Süd, Landgarbenstrasse – Stockhornstrasse*	0,26
- Sanierung Stockhornstrasse, Teilstück West und Ost*	0,26
- Ersatz Informatik Primarstufe*	0,25
- Ersatz Kommunalfahrzeug*	0,15
- Ersatz Informatik Sekundarstufe I*	0,15
- Ersatzbeschaffung Informatik Gemeindeverwaltung*	0,13

Bei den selbsttragend geführten Aufgabenbereichen (Feuerwehr, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung) sind Nettoinvestitionen von 1,31 Mio. Franken budgetiert. Die Kapitalfolgekosten dieser Investitionen werden den Spezialfinanzierungen belastet.

Argumente im Grossen Gemeinderat für die Vorlage

- Das budgetierte Defizit im allgemeinen Finanzhaushalt kann durch den vorhandenen Bilanzüberschuss gedeckt werden, womit das Finanzhaushaltgleichgewicht in gesetzlicher Hinsicht bestehen bleibt.
- Das negative Budgetergebnis 2020 in der Grössenordnung von etwa 1,2 Steueranlagezehnteln kann gestützt auf die finanzielle Ausgangslage als vertretbar betrachtet werden.
- Aufgrund der vorhandenen Reserven ist für das Budget 2020 keine Steuererhöhung erforderlich.
- Die Zunahme des Gesamtaufwands ist insbesondere auf nicht beeinflussbare Faktoren wie die steigenden Gemeindeanteile an die kantonalen Lastenausgleichssysteme zurückzuführen.
- Durch die Wohnbautätigkeit und die damit verbundene Bevölkerungszunahme ist ein Wachstum der Steuereinnahmen zu erwarten.
- Im Parlament wurden keine konkreten Kürzungsvorschläge und kein Antrag auf Erhöhung der Steueranlage gestellt.
- Mit dem vorliegenden Budget kann das bestehende Dienstleistungsangebot beibehalten werden.

Argumente im Grossen Gemeinderat gegen die Vorlage

- Die ordentlichen Einnahmen stagnieren seit Jahren, während die Ausgaben, insbesondere durch höhere kantonale Lastenausgleiche, kontinuierlich zunehmen.
- Die Gemeinde erzielt zu geringe Einnahmen, um die Ausgaben aus eigenen Mitteln finanzieren zu können (strukturelles Defizit). Wir verbrauchen angesparte Mittel und leben auf Kosten der künftigen Generationen. Das ist nicht nachhaltig.
- Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt gemäss Finanzplanung 2020 – 2024 durchschnittlich 43 %. Somit werden 57 % der Investitionen fremdfinanziert.
- Substanzielle Kürzungen im Budget, mehr Zurückhaltung bei Investitionen und eine Steuererhöhung werden unumgänglich.

Antrag

Der Grosse Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten mit 27 gegen 10 Stimmen bei 0 Enthaltungen (anwesende Ratsmitglieder: 38, Vorsitz stimmt nicht mit) zu beschliessen:

1. Für das Jahr 2020 werden die Steueranlagen wie folgt festgesetzt:
 - a. Ordentliche Steueranlage: Das 1,40fache der gesetzlichen Einheitsansätze;
 - b. Liegenschaftssteuern: 1,0 ‰ des amtlichen Werts.
2. Das Budget der Erfolgsrechnung für das Jahr 2020, bestehend aus allgemeinem Haushalt und den Spezialfinanzierungen, wird genehmigt.

Zollikofen, 16. Oktober 2019

GROSSER GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

Rudolf Gerber
Präsident

Stefan Sutter
Sekretär

Anhang

- Übersicht Erfolgsrechnung
- Übersicht Investitionsrechnung
- Grafik Sachgruppengliederung
- Diagramme Bruttoaufwand, Bruttoertrag und Nettoaufwand nach Funktionen

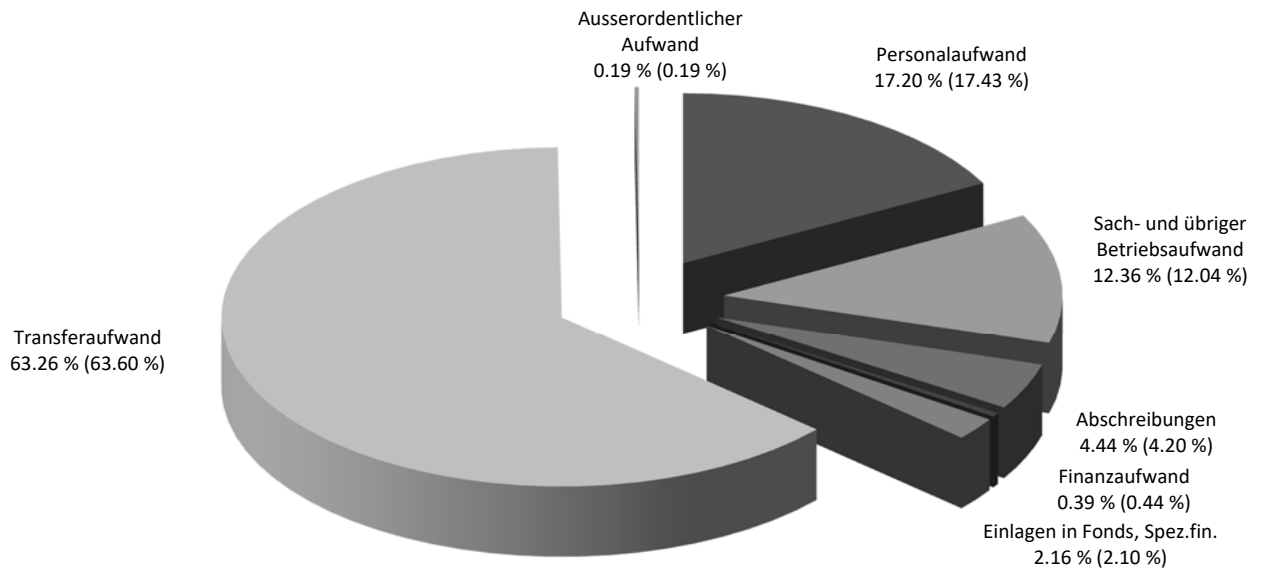
Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	49'178'530.00	47'338'250.00	47'985'530.00	45'953'400.00	64'313'468.09	64'313'468.09
	Netto Aufwand		1'840'280.00		2'032'130.00		
0	Allgemeine Verwaltung	4'167'890.00	572'440.00	3'955'770.00	578'880.00	3'809'934.36	605'661.90
	Netto Aufwand		3'595'450.00		3'376'890.00		3'204'272.46
0110	Legislative	163'610.00	3'600.00	140'840.00	3'200.00	127'303.10	8'836.00
0120	Exekutive	536'780.00	17'700.00	493'250.00	17'700.00	456'740.05	17'900.00
0220	Allgemeine Dienste	3'303'100.00	441'560.00	3'192'950.00	448'700.00	3'081'292.61	470'261.15
0290	Verwaltungsliegenschaft Wahlackerstrasse 25	158'060.00		122'640.00		131'151.85	
0291	Verwaltungsliegenschaft übrige Gebäude	6'340.00	109'580.00	6'090.00	109'280.00	13'446.75	108'664.75
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'416'810.00	1'282'860.00	1'451'340.00	1'286'940.00	1'412'913.95	1'311'108.40
	Netto Aufwand		133'950.00		164'400.00		101'805.55
1110	Polizei	172'780.00	43'100.00	171'710.00	36'100.00	164'167.70	33'695.60
1120	Verkehrssicherheit		1'000.00	500.00	1'000.00		1'057.00
1400	Allgemeines Rechtswesen	82'780.00	255'350.00	82'480.00	239'280.00	127'515.05	307'553.50
1402	Kinder- und Erwachsenenschutz	514'230.00	511'230.00	498'480.00	494'030.00	487'519.80	487'425.40
1500	Feuerwehr	471'680.00	471'680.00	516'030.00	516'030.00	476'154.10	476'154.10
1610	Militärische Verteidigung	24'700.00		26'700.00		12'953.20	457.80
1620	Zivilschutz	22'570.00	500.00	28'830.00	500.00	17'902.05	4'765.00
1621	Ziviler Gemeindeführungsstab	7'150.00		6'870.00		7'442.50	
1626	Regionale Zivilschutzorganisation	120'920.00		119'740.00		119'259.55	
2	Bildung	8'536'670.00	978'400.00	8'290'120.00	807'360.00	7'929'405.21	762'052.25
	Netto Aufwand		7'558'270.00		7'482'760.00		7'167'352.96
2110	Kindergarten	598'810.00		565'770.00		563'374.42	
2120	Primarstufe	2'579'460.00	640.00	2'484'490.00	490.00	2'305'855.29	
2130	Sekundarstufe I	1'710'260.00	2'360.00	1'746'190.00	2'130.00	1'742'074.36	29'653.90
2140	Musikschulen	323'290.00		306'000.00		307'935.45	
2170	Schulliegenschaften	1'986'630.00	180'000.00	1'984'730.00	135'080.00	1'890'913.95	138'668.70
2180	Tagesbetreuung	739'860.00	759'130.00	610'930.00	635'790.00	579'991.59	558'553.85
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	293'840.00		290'280.00		262'091.45	
2192	Schulbibliothek	40'590.00	130.00	40'580.00	190.00	42'999.75	
2194	Freiwilliger Schulsport	48'720.00	10'000.00	49'640.00	10'000.00	42'239.35	7'320.00
2196	Elternmitarbeit	1'000.00		1'000.00			
2197	Schulsozialarbeit	151'430.00	14'440.00	149'930.00	12'280.00	146'518.25	14'349.80
2910	Verwaltung	62'080.00	11'700.00	59'880.00	11'400.00	44'806.90	11'806.00
2991	Erwachsenenbildung	700.00		700.00		604.45	1'700.00
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'845'860.00	696'940.00	1'848'900.00	719'870.00	1'827'115.36	730'412.30
	Netto Aufwand		1'148'920.00		1'129'030.00		1'096'703.06
3110	Museen und bildende Kunst					425.00	
3210	Bibliotheken	287'830.00		271'300.00		259'563.46	
3220	Musik und Theater	10'800.00		10'800.00		10'800.00	
3290	Übrige Kultur	328'540.00		306'870.00		312'906.45	
3320	Massenmedien	78'330.00		97'670.00		163'516.60	
3321	Antennen- und Kabelanlagen	622'680.00	622'680.00	646'810.00	646'810.00	633'250.15	633'250.15
3410	Sport	413'190.00		399'750.00		335'679.85	
3420	Freizeit	72'000.00	24'210.00	70'800.00	24'010.00	78'708.90	46'233.75
3421	Freizeithaus Meilen	32'490.00	50'050.00	44'900.00	49'050.00	32'264.95	50'928.40
4	Gesundheit	74'280.00	2'200.00	64'940.00	2'300.00	64'633.77	93'663.00
	Netto Aufwand		72'080.00		62'640.00		
	Netto Ertrag					29'029.23	
4120	Alters-, Kranken- und Pflegeheime						92'254.70
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	400.00		400.00		400.00	
4330	Schulgesundheitsdienst	28'190.00		26'510.00		23'909.87	
4331	Schulzahnpflege	40'540.00		32'880.00		36'773.80	
4340	Lebensmittelkontrolle	5'150.00	2'200.00	5'150.00	2'300.00	3'550.10	1'408.30
5	Soziale Sicherheit	20'216'180.00	11'889'490.00	19'786'530.00	12'040'790.00	26'613'212.34	11'432'826.46
	Netto Aufwand		8'326'690.00		7'745'740.00		15'180'385.88
5240	Leistungen an Invalide	1'000.00		1'000.00		1'000.00	

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	215'320.00	45'650.00	209'100.00	46'660.00	205'247.15	46'641.20
5320	Ergänzungsleistungen AHV / IV	2'452'950.00		2'406'400.00		4'577'182.00	
5350	Leistungen an das Alter	11'750.00		10'650.00		9'935.75	
5410	Familienzulagen	72'450.00		40'960.00		84'242.00	
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	286'550.00	109'600.00	332'300.00	98'700.00	284'590.35	122'909.92
5440	Jugendschutz allgemein	11'200.00		11'300.00		3'085.00	
5444	Offene Kinder- und Jugendarbeit	260'140.00	188'270.00	255'000.00	187'430.00	282'494.92	236'216.30
5450	Leistungen an Familien allgemein	738'130.00	563'060.00	33'860.00		32'573.10	
5451	Kinderkrippe und Kinderhorte	454'120.00	450'480.00	748'430.00	687'240.00	779'823.94	712'805.51
5452	Tageseltern	106'200.00	84'960.00	176'200.00	140'950.00	182'927.08	146'868.29
5591	Fonds für Arbeitsbeschaffung						
5711	Zuschüsse nach Dekret						
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	8'493'710.00	3'323'870.00	8'928'810.00	3'894'130.00	8'540'643.30	3'055'010.10
5790	Sozialhilfe	1'347'710.00	1'431'610.00	1'297'480.00	1'435'820.00	1'275'587.10	1'400'170.55
5799	Lastenausgleich Sozialhilfe	5'764'950.00	5'691'990.00	5'335'040.00	5'549'860.00	10'343'880.65	5'712'204.59
5920	Hilfsaktionen im Inland						
5930	Hilfsaktionen im Ausland					10'000.00	
6	Verkehr	3'325'800.00	235'230.00	3'132'500.00	243'410.00	2'922'942.31	237'726.45
	Netto Aufwand		3'090'570.00		2'889'090.00		2'685'215.86
6150	Gemeindestrassen	1'187'190.00	12'000.00	1'087'750.00	12'000.00	959'347.20	11'377.65
6151	Öffentliche Beleuchtung	270'810.00	33'400.00	270'830.00	31'600.00	256'654.79	33'151.45
6155	Parkplätze	970.00	9'720.00	970.00	9'000.00	973.80	9'195.00
6191	Werkhof	45'700.00	21'940.00	50'370.00	25'660.00	45'812.62	22'182.70
6210	Bahninfrastruktur	24'000.00		24'120.00		23'477.20	
6220	Regionalverkehr	10'170.00		14'170.00		9'774.60	
6290	Öffentlicher Verkehr	129'630.00	137'170.00	129'630.00	143'150.00	129'659.75	140'117.95
6291	Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr	1'615'380.00		1'510'700.00		1'459'444.00	
6310	Schifffahrt	41'950.00	21'000.00	43'960.00	22'000.00	37'798.35	21'701.70
7	Umweltschutz und Raumordnung	5'691'690.00	5'467'660.00	5'400'790.00	5'129'820.00	5'439'969.47	6'763'488.00
	Netto Aufwand		224'030.00		270'970.00		
	Netto Ertrag					1'323'518.53	
7101	Wasserversorgung	1'572'890.00	1'572'890.00	1'487'150.00	1'487'150.00	1'419'097.55	1'419'097.55
7201	Abwasserentsorgung	2'536'090.00	2'536'090.00	2'307'080.00	2'307'080.00	2'501'315.15	2'501'315.15
7301	Abfall	1'142'210.00	1'142'210.00	1'159'410.00	1'159'410.00	1'132'800.80	1'132'800.80
7410	Gewässerverbauungen	8'020.00		9'420.00		9'401.95	
7450	Naturgefahren	24'000.00		24'000.00			
7500	Arten- und Landschaftsschutz		1'200.00		1'200.00		1'200.00
7501	Fonds für Landschaftsschutz	18'000.00	18'000.00				
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	45'700.00	63'750.00	34'130.00	48'540.00	46'306.50	63'990.00
7690	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	4'300.00		26'800.00		3'400.00	
7710	Friedhof und Bestattung allgemein	209'920.00	99'800.00	211'490.00	92'200.00	201'791.77	92'384.50
7791	Öffentliche Toilettenanlagen	15'160.00		15'370.00		15'120.25	
7792	Hundetoiletten	6'520.00	33'720.00	6'520.00	34'240.00	6'229.90	33'720.00
7900	Raumordnung allgemein	58'800.00		69'440.00		56'708.95	1'518'980.00
7907	Regionalkonferenzen	50'080.00		49'980.00		47'796.65	
8	Volkswirtschaft	23'800.00	461'000.00	13'650.00	472'000.00	12'346.87	467'383.00
	Netto Ertrag	437'200.00		458'350.00		455'036.13	
8140	Produktionsverbesserungen Pflanzen	400.00		400.00		290.35	
8200	Forstwirtschaft	13'150.00	11'000.00	3'000.00	11'000.00	2'221.07	17'944.40
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	7'750.00		7'750.00		7'335.45	
8710	Elektrizität allgemein		336'000.00		347'000.00		336'070.00
8726	Regionale Gasversorgung		114'000.00		114'000.00		113'368.60
8730	Nichtelektrische Energie allgemein	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
9	Finanzen und Steuern	3'879'550.00	25'752'030.00	4'040'990.00	24'672'030.00	14'280'994.45	41'909'146.33
	Netto Ertrag	21'872'480.00		20'631'040.00		27'628'151.88	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	320'000.00	21'480'000.00	344'000.00	21'193'000.00	227'374.00	21'250'801.38
9101	Sondersteuern	10'000.00	871'000.00	13'000.00	813'000.00	6'974.35	1'209'021.15
9102	Liegenschaftssteuern	200.00	2'565'000.00	300.00	1'825'000.00	74.65	1'818'891.55
9300	Finanz- und Lastenausgleich	1'911'550.00	202'350.00	1'982'720.00	192'090.00	2'181'932.00	170'093.00

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9500	Ertragsanteile, übrige		50'000.00		55'000.00		34'125.85
9610	Zinsen	163'550.00	160'600.00	177'700.00	182'290.00	200'822.93	167'556.65
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	156'450.00	416'260.00	205'470.00	406'650.00	194'085.65	17'249'179.65
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		6'820.00		5'000.00		9'477.10
9900	Nicht aufgeteilte Posten					831'734.43	
9901	Abschreibung bestehendes Verwaltungsvermögen	1'317'800.00		1'317'800.00		1'317'797.35	
9990	Abschluss					9'320'199.09	

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	4'623'000.00		4'919'900.00	60'000.00	4'618'663.75	4'618'663.75
	Netto Aufwand		4'623'000.00		4'859'900.00		
0	Allgemeine Verwaltung	125'000.00		185'000.00		75'607.55	
	Netto Aufwand		125'000.00		185'000.00		75'607.55
0220	Allgemeine Dienste	125'000.00		185'000.00		75'607.55	
0290	Verwaltungsliegenschaften						
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung			115'000.00		40'583.53	1'000.00
	Netto Aufwand				115'000.00		39'583.53
1500	Feuerwehr			115'000.00		70'277.88	1'000.00
1610	Militärische Verteidigung					-29'694.35	
2	Bildung	787'000.00		1'127'000.00		716'387.50	9'960.00
	Netto Aufwand		787'000.00		1'127'000.00		706'427.50
2120	Primarstufe	337'000.00		87'000.00			
2130	Sekundarstufe I	150'000.00		100'000.00			
2170	Schulliegenschaften	300'000.00		940'000.00		716'387.50	9'960.00
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'584'000.00		80'900.00		1'162'068.65	13'000.00
	Netto Aufwand		1'584'000.00		80'900.00		1'149'068.65
3210	Bibliotheken					344'428.65	
3290	Übrige Kultur						
3410	Sport	1'584'000.00		80'900.00		817'640.00	3'000.00
3420	Freizeit						10'000.00
6	Verkehr	816'000.00		631'000.00		563'321.70	10'900.00
	Netto Aufwand		816'000.00		631'000.00		552'421.70
6150	Gemeindestrassen	816'000.00		631'000.00		476'060.25	10'900.00
6191	Werkhof					87'261.45	
6220	Regionalverkehr						
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'311'000.00		2'781'000.00	60'000.00	1'646'996.30	378'838.52
	Netto Aufwand		1'311'000.00		2'721'000.00		1'268'157.78
7101	Wasserversorgung [Gemeindebetrieb]	615'000.00		1'213'000.00		415'096.80	
7201	Abwasserentsorgung [Gemeindebetrieb]	696'000.00		1'258'000.00		1'036'134.25	305'534.55
7301	Abfall [Gemeindebetrieb]					38'426.25	
7410	Gewässerverbauungen					8'234.65	73'303.97
7690	Bekämpfung von Umweltverschmutzung			100'000.00	25'000.00		
7710	Friedhof und Bestattung allgemein			210'000.00		83'467.85	
7900	Raumordnung allgemein				35'000.00	65'636.50	
8	Volkswirtschaft						
8200	Forstwirtschaft						
9	Finanzen und Steuern					413'698.52	4'204'965.23
	Netto Ertrag					3'791'266.71	
9990	Abschluss					413'698.52	4'204'965.23

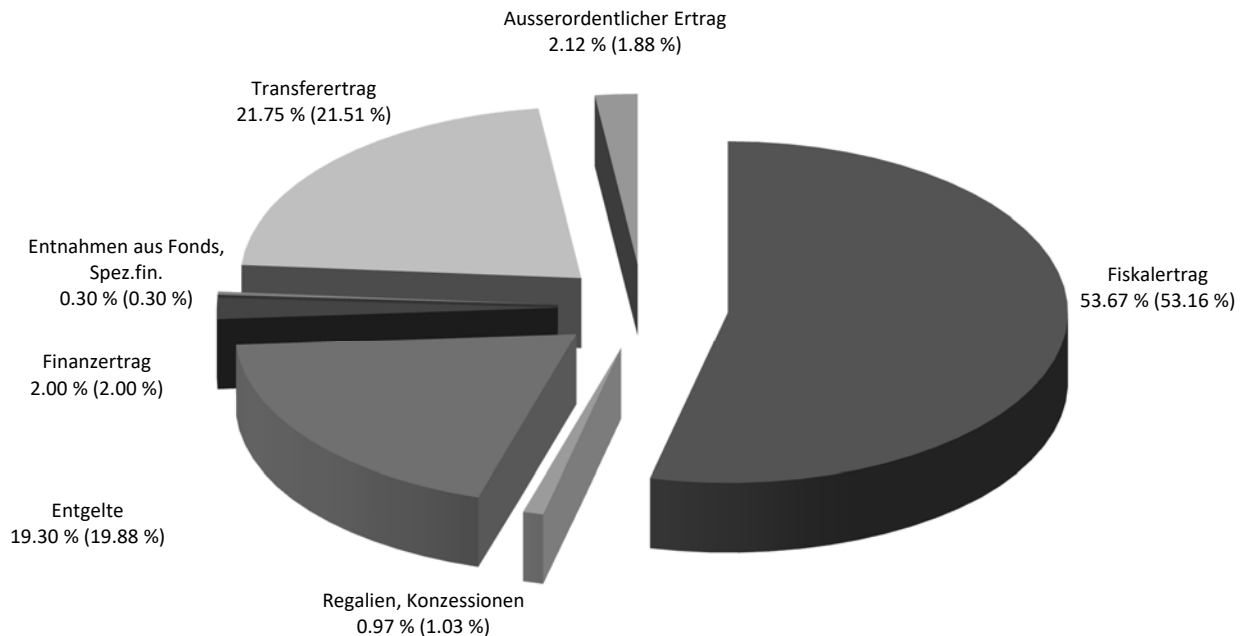
Aufwand Budget 2020 (Sachgruppengliederung)



Total Aufwand ohne:
 - durchlaufende Beiträge
 - interne Verrechnungen

Fr. 48'218'790.00 (Fr. 47'305'640.00)

Ertrag Budget 2020 (Sachgruppengliederung)

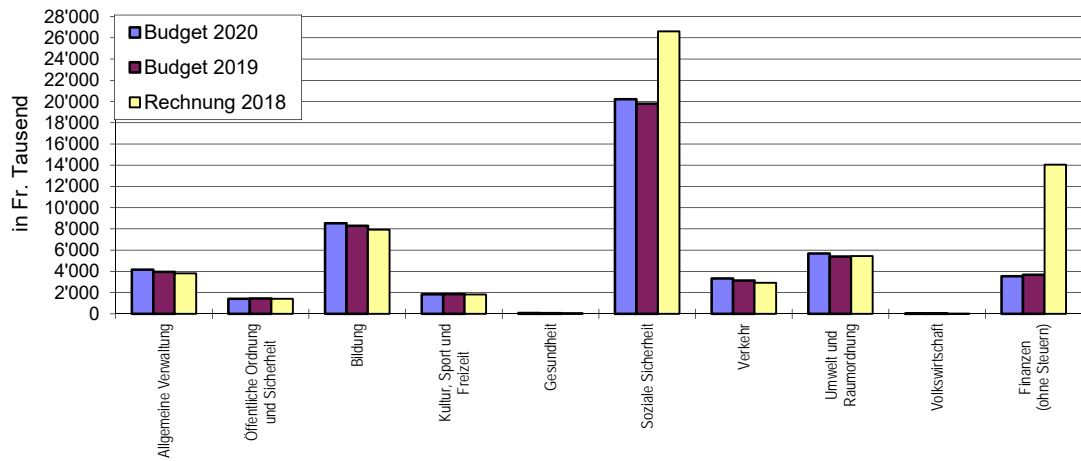


Total Ertrag ohne:
 - durchlaufende Beiträge
 - interne Verrechnungen

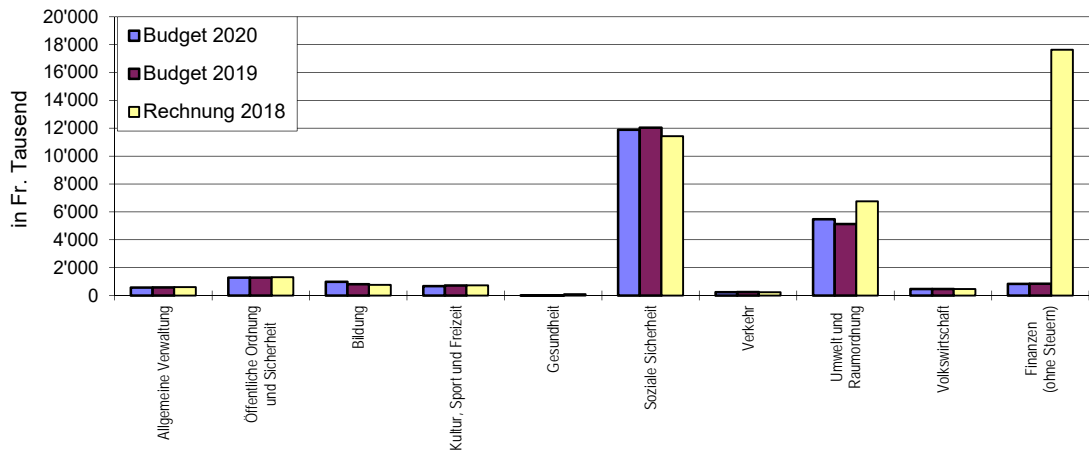
Fr. 46'583'710.00 (Fr. 45'273'510.00)

(in Klammer: Budget 2019)

Bruttoaufwand (nach Funktionen)



Bruttoertrag (nach Funktionen)



Nettoaufwand (nach Funktionen)

